

27. WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTAGUNG

„Ökophysiologie des Wurzelraumes“

in 09599 Freiberg (Sachsen)
16. bis 17. August 2017

Programm

Organisatorische Hinweise



Veranstalter

Fördergesellschaft für Agrarwissenschaften e.V., Institut für Biowissenschaften (AG Biologie/Ökologie) der TU Bergakademie Freiberg und Institut für Landschaftsstoffdynamik im ZALF Müncheberg in Verbindung mit dem Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der MLU Halle- Wittenberg, der Deutschen Gesellschaft für Pflanzenernährung, der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, (Kommission IV)

Tagungsort

Die Tagung findet an der TU Bergakademie Freiberg, Haus Formgebung, Bernhard-von-Cotta-Straße 4, 09599 Freiberg, statt

Leitung

W. Merbach, Halle
Tel.: 0345 / 5522433 oder 0172 / 7754203
e-mail: merbach@landw.uni-halle.de

O. Wiche, Freiberg
Tel.: 03731 / 393562
e-mail: oliver.wiche@tu-freiberg.de

Programm der Arbeitstagung

Mittwoch, 16. August 2017

14.00 Uhr *Eröffnung und Begrüßung*

Vorträge (Vortragsdauer 15 min)

Leitung: W. Merbach

- 14.15 Uhr Sandra Korn (Tharandt)
Frühe Entwicklung des Wurzelsystems von
Pappelsteckhölzern unter Trockenstress –
Ein Ansatz zur Phänotypisierung von Gehölzen
- 14.45 Uhr Michael Bitterlich (Großbeeren)
Einfluss arbuskulärer Mykorrhiza auf Porenvolumen,
Wasserretention und hydraulische Leitfähigkeit von
Substraten
- 15.15 Uhr Charlotte Dietrich (Jülich)
Der Einfluss funktioneller Wurzelgruppen auf
Nährstoffaufnahme aus biogenen Reststoffen

Pause 15.45 bis 16.15 Uhr

Leitung: O. Wiche

- 16.15 Uhr Steffen Abel (Halle)
Anpassung der Wurzelentwicklung an die
Phosphatverfügbarkeit

16.45 Uhr Wolfgang Merbach (Halle)
Einfluss der Mineraldüngung auf die C- und N-Gehalte
im Boden, dargestellt am Beispiel der Hallenser
Dauerversuche

17.15 Uhr Leila Soudani (Tiaret)
Fertilization value of municipal sewage sludge for
Eucalyptus camaldulensis plants

Donnerstag, 17. August 2017

Leitung: W. Merbach

- 9.00 Uhr Oliver Wiche (Freiberg)
Rhizosphäreneffekte auf die Pflanzenverfügbarkeit von
Germanium und Seltenen Erden
- 9.30 Uhr Ringo Schwabe (Freiberg)
Mobilisierung von Spurenelementen im Boden durch
bakterielle Siderophoren
- 10.00 Uhr Sabine Kaiser (Freiberg)
Aufnahme von Germanium in Süßgräser

Pause 10.30 bis 11.00 Uhr

Leitung: H. Heilmeyer

- 11.00 Uhr Viola Zertani (Jena)
Pflanzenverfügbarkeit von Germanium und Seltene
Erden in Böden der Freiburger Umgebung

- 11.30 Uhr Emily Assan (Freiberg)
Untersuchungen zur zeitabhängigen Akkumulation
von Germanium, Seltenen Erden und ausgewählten
Spurenelementen in verschiedenen Kulturpflanzen
- 12.00 Uhr Schlusswort

Organisatorische Hinweise

Die Tagung findet in der Bergakademie Freiberg, Haus Formgebung,
Bernhard-von-Cotta-Straße 4, 09599 Freiberg (Sachsen), statt.
Tagungsbeginn: Mittwoch, 16. August 2017, 14.00 Uhr
Tagungsende: Freitag, 17. August 2017, 13.00 Uhr

Tagungsbüro: Bergakademie Freiberg, Bernhard-v.-Cotta-Str. 4;
Telefon: 03731/393562, Öffnung 16. August 2017, ab 12.30 Uhr

Übernachtungsmöglichkeiten (Selbstanmeldung)

- Gästehaus „Heidi“, Lange Straße 46, 09599 Freiberg; Tel.:
03731/34861;
E-mail: info@freiberg-pension.de (EZ 20 € pro Nacht)
- Pension Krone, Herderstraße 4, 09599 Freiberg, Tel.
03731/213537;
E-Mail: info@pensionen-reichel.de (EZ 41 €, DZ 76 € pro Nacht)
- Hotel Freyhof, Mönchsstraße 1, 09599 Freiberg, Tel.:
03731/7750730, E-Mail:
info@hotel-freyhof.de (EZ 59 €, DZ 89 € pro Nacht)
- Hotel am Obermarkt, Waisenhausstraße 2, 09599 Freiberg, Tel.:
03731/26370,
E-Mail: info@hotel-am-obermarkt.de (EZ 59 €, DZ 89 € pro
Nacht).

Verkehrsanbindung

PKW: Autobahn A4; Abfahrt Siebenlehn

Bahn: Strecke Chemnitz – Dresden; Hauptbahnhof Freiberg
Der Tagungsort ist zu Fuß (max. 20 min) zu erreichen

Projektorierungsmöglichkeiten: Notebook/Beamer

Die **Tagungsgebühr** in Höhe von **50,- Euro (Studierende 20 €)** bitten
wir bis zu zum 15. 8. 2017 auf folgendes Konto zu überweisen:

Fördergesellschaft für Agrarwissenschaften
Saalesparkasse Halle (BIC: NOLADE21HAL)

IBAN: DE 75 80053762 0389319928

Verwendungszweck: Ökophysiologie Freiberg 160817
(bitte Einzahlungsbeleg vorlegen)

Bei Sammelüberweisungen oder Überweisungen durch ihre
Arbeitsstelle wollen Sie bitten den (die) Namen angeben, damit eine
Zuordnung der Buchung möglich ist.

Die Bezahlung kann auch zu Tagungsbeginn vor Ort erfolgen.

Im Tagungsbüro erhalten Sie eine **Quittung** über den Tagungsbeitrag.

Publikation

Die gekürzten Fassungen der Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht. Die Manuskripte sollen **acht Seiten** einschließlich einer maximal halbseitigen englischen Zusammenfassung nicht überschreiten. Abbildungen (nur Strichzeichnungen, keine Halbtonvorlagen) und Tabellen sind unmittelbar in den Text einzufügen. Bei der Beschriftung der Abbildungen ist zu berücksichtigen, dass die Schrifthöhe beim Druck auf 2/3 des Originals verringert wird.

Der Text soll 1½zeilig geschrieben sein, nur das Literaturverzeichnis kann engzeilig geschrieben werden. Das Manuskript ist sowohl in digitaler Form auf CD oder als e-mail-Anhang (Word für Windows; Times New Roman, 12 pt) als auch als kopierfähiger Ausdruck einzureichen.

Weitere **Hinweise zur Manuskriptgestaltung** (vgl. unten stehendes Muster):

Falls Grafiken (z.B. Balkendiagramm) im Manuskript eingebunden sind, ist die Datenbasis für diese Grafiken zusätzlich in einer gesonderten Datei zu speichern (Excel, Statistica) und als Tabelle ausgedruckt beizufügen

Titel der Beiträge: Großbuchstaben, 14 pt, fett

- . Verfasser: Vor- und Zuname, 12 pt
- I. Zwischenüberschriften 12 pt, fett
- II. Ränder: oben, unten, links 2,5 cm, rechts 2,0 cm
- III. Seitenzahlen auf der Rückseite mit Bleistift
- IV. Tabellen oder Abbildungen dürfen nicht über die Textkanten herausragen!
- V. Abstract (maximal ½ Seite) an den Anfang stellen.

Muster für die Manuskriptgestaltung

Thema:

27. Borkheider Seminar zur Ökophysiologie des Wurzelraumes.

Hrsg.: W. Merbach, S. Ruppel, J. Augustin

Verlag Dr. Köster, Berlin 2017, S. . . .

Stickstoffaneignung und symbiontische N₂-Fixierung von Leguminosen auf verschiedenen Substraten

Wolfgang Merbach und Annette Deubel

Professur für Pflanzenernährung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Adam-

Kuckhoff-Straße 17 b, D-06108 Halle/Saale

Abstract

By using soil as substrate, white and yellow lupines assimilated higher N amounts as unter quartz sand conditions. This fact was caused by a spontaneous infection of white lupines with Rhizobia and also by a N uptake from the soil. In the case of yellow lupines, the assimilation of soil-borne N played a key role.

Einleitung

Bekanntlich sind Leguminosen im Unterschied zu anderen Pflanzenarten in ihrer N-Ernährung unabhängig vom N-Vorrat des Bodens, da sie mit Hilfe ihrer Knöllchensymbiose Luftstickstoff binden können. Es gibt jedoch Hinweise dafür, dass die N-Aneignung dieser Pflanzenarten unter Bodenbedingungen höher ist als bei Anzucht in Quarzsand (MERBACH und SCHILLING 1980). Im vorliegenden Beitrag soll diese Problematik näher untersucht werden.

Zitierweise:

Die Literatur soll im Text wie folgt zitiert werden (Beispiel!): „In einer vorangegangenen Arbeit (REINING *et al.* 1994) wurde...“ oder

„Nach HELAL und SAUERBECK (1981) kann angenommen werden ...“

Literaturverzeichnis:

BARBER, D. A.; GUNN, K. B., 1974: The effect of mechanical forces under sterile conditions. *New Phytologist* **73**, 39-45.

Bitte, senden Sie Ihre Manuskripte bis 31. Oktober 2017 an:

Prof. Dr. W. Merbach
Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Julius- Kühn- Str. 25, D-06112 Halle/Saale
e-mail: merbach@landw.uni-halle.de

Tel.: 0345 / 5522433 oder 0172 / 7754203

oder

Dr. Oliver Wiche
TU Bergakademie Freiberg,
Institut für Biowissenschaften,
Arbeitsgruppe Biologie/Ökologie,
Leipziger Straße 29, 09599 Freiberg

e-mail: oliver.wiche@ioez.tu-freiberg.de

Tel.: 03731 / 393562

Zusätzliche Vortrags- und Teilnahmeanmeldungen sind noch möglich!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!